

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Ercheint  
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.  
Abonnementpreis  
Inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Dringlichkeit 1 Mk.  
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).  
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate  
Die einseitige Geradenzeile 10 Pf.  
amtliche Inserate 25 Pf. die Geradenzeile  
Werkstätten pro Seite 30 Pf.  
Alle Postämter und Landbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 112.

Sonntag, den 20. September 1896.

9. Jahrgang.

**Aue.** Es ist öfters darüber Klage geführt worden, daß Personen durch Blumentöpfe und andere Gegenstände, welche unbesetzt auf Fensterbänken gestanden haben, verletzt worden sind.

Zur Vermeidung von Unglücksfällen verbieten wir deshalb hiermit unter Hinweis auf § 9 der Straßenordnung für Aue vom 13. August 1886.

Das Ausstellen von Blumentöpfen und sonstigen Gegenständen auf die Außenseite der Fensterbänke ohne genügende Befestigung. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot ziehen Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder entsprechende Haft nach sich.

Aue, den 15. September 1896.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyshmar. Fider.

**Aue.** In letzter Zeit ist zu verschiedenen Malen bemerkt worden, daß Kinder in hiesiger Stadt mit sogen. Drachen gespielt haben. Dadurch können sehr leicht Pferde scheu und somit Unglücksfälle hervorzurufen werden.

Wir sehen uns deshalb veranlaßt, unter Bezugnahme auf § 16 unserer Straßenordnung, das Steigen lassen von sogen. Drachen oder ähnlichen vom Winde in der Luft umhergetriebenen Spielsachen in den Straßen, Wegen, Plätzen und an sonstigen Verkehrsorten hiesiger Stadt hiermit zu verbieten.

Für die Kinder werden deren Eltern verantwortlich gemacht. Zuwiderhandlungen werden mit Geld bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Aue, den 15. September 1896.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyshmar. Fider.

**Holzauktion auf Pfannenstieler Revier.**

In der Rehm'schen Restauration in Aue-Neustadt sollen  
Dienstag, den 22. September 1896,

von Nachmittag 1/2 2 Uhr an

- die auf den Schlägen der Abtheilungen 7, 10 und 11 aufbereiteten
- 10 buchene Stämme von 20—22 cm. Mittelfstärke,
- 80 fichtene Stangen, 10—13 „ Unterstärke,
- 19 Km. Nadelholz-Rollen.
- 251 „ „ Stöcke,
- 3 „ tannene Brennenden und
- 28 Km. Schneidkreuzig

unter den üblichen Bedingungen versteigert werden.

Fürstlich Schönburgische Forstverwaltung Pfannenstiel.

Bestellungen

Auerthal-Zeitung

(Nr. 666 der Zeitungspreisliste)

für das 4. Quartal 1896

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aussträgern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung.“  
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Im heutigen Gottesdienst wird eine Kollekte abgefordert, die bei ihrer Einammlung über 8 Tage, d. 27. September hoffentlich reichen Ertrag bringt. Sie gilt der kleinen Kirchengemeinde Lichtensee (Eph. Großenhain), welche wegen vollständiger Bauunfähigkeit ihrer sehr alten Kirche gezwungen ist, einen Neubau vorzunehmen. Der Turm der Kirche, der in seiner Geschichte für die Gemeinde ein Stück göttlichen Segens verkörpert, soll erhalten bleiben, an ihn ein neues Kirchhaus angebaut werden, das aber bei einfacher Bauweise doch seine 30 000 Mk. kosten wird. Diese Summe vermag die nur 485 Seelen zählende, darunter nur 263 beitragspflichtige Personen umfassende Gemeinde allein nicht aufzubringen. Die arme Gemeinde, die schon Schulden für andere Gemeindezwecke zu tragen hat, bittet deshalb um die brüderliche Hilfe der übrigen Kirchengemeinden des Landes dazu, daß ihr wieder eine der Evangeliumsverkündigung würdige Stelle bereitet werde.

Das Erlöschen der Firma: „Arthur Arnold in Aue“ ist auf Fol. 208 des Handelsregisters des königlichen Amtsgerichts Schneeberg, für Neustädtel, Aue und die Dorfschaften verlaubar worden.

Die Werkzeugmaschinenfabrik Erdmann Kirchs in Rößlerlein erhielt auf der Handwerksausstellung Dresden die silberne Staatsmedaille.

„Wer treu gebietet hat seine Zeit, dem sei ein volles Glas geweiht!“ So singen jetzt Hunderte von Soldaten, die ihre Zeit abgeben haben und nun nach be-

endigten Manöver mit dem ehrenvollen Abschied in das Civilleben zurückkehren dürfen. Bevor es aber an den ersten Beruf jedes einzelnen geht, wird erst, so ist es Reservisten-Brauch, noch einmal auf kurze Zeit das Leben des freien Bürgers von seiner Seite gründlich durchgeleitet, wie man in unseren Straßen und Bierwirtschaften oft genug wahrnehmen kann.

Das Programm zur Feier des 400jährigen Jubiläums der Stadt Annaberg am 19., 20. und 21. September ist folgendes:

Sonabend, 19. September, finden Vormittags 1/2 9 Uhr für die „Einfache Bürgerschule“ in der Turnhalle am Rucherplatz und 1/2 11 Uhr für die „Höhere und Mittlere Bürgerschule“ im Schulhause an der Voigtstraße Schulfeierlichkeiten statt; Abends 6—7 Uhr: Geläute der Kirchenglocken; Abends 1/2 9 Uhr: Zug der Turner und Japsenreich.

Sonntag, 20. September: Fröh 6 Uhr Choralmusik vom Thurm der St. Annenkirche; Vormittags 8 Uhr: Kirchenzug vom Marktplatz ab, zu welchem sich 39 Korporationen, zum größten Theil mit Fahnen, angemeldet haben; Vormittags 11 Uhr: Concert auf dem Marktplatz unter Mitwirkung von 14 der hiesigen Gesangsvereine; Nachmittags 1 Uhr: Speisung der Hospitalisten, sowie der Bewohner des Armenhauses und Darbietung einer Ergödligkeit an die Insassen der Bezirksanstalt; Nachmittags 3 1/2 Uhr: Kirchenconcert: „Die Schöpfung“, Oratorium von Haydn, unter Leitung des Seminaroberlehrers Thalemann (Solisten: Fr. Kammerfängerin E. Baumann, Kammerfänger D. Schelper und Concertfänger E. Pinks, sämtlich aus Leipzig); Abends 7 Uhr: Erste Festvorstellung im Stadt-Theater: Festspiel zur 400jährigen Jubelfeier der Stadt Annaberg in 8 Bildern aus der Geschichte Annabergs, verfaßt von Hans Schmidt; in Berlin, geboren in Annaberg; beim Eintritt der Dunkelheit: Illumination des Rathhauses, bengalische Beleuchtung auf dem Galgenberge, Höhenfeuer auf dem Schredenberge; Nachts 12—1 Uhr Festgeläute. — Montag, 21. September (Gründungstag): Fröh 6 Uhr: Wehrzug unter Begleitung von Deputationen der hiesigen drei Militärvereine; Vormittags 9 Uhr: Beginn der Aufstellung des historischen Festzugs unter Beteiligung von 1800 Personen, darunter 1000 Personen in Kostümen und Aufzügen von 10 Festwagen. Der Zug berührt, von der Grenzstraße ausgehend, die Bahnhofstraße Kaiser-Wilhelm, die Buchholzerstraße und nimmt auf dem Marktplatz (Vorträge der Stadtmusikkapelle, Gesänge der Schüler des Realgymnasiums und des Seminars, Fest-

Bekanntmachung.

Die städtischen Kollegien haben beschlossen, eine **Realschule zu errichten**. Der Anfang soll zu Michaelis a. o. mit 3 Klassen gemacht werden, welche den Kl. VI, V, IV der Realschule entsprechen.

Aufnahmefähig sind körperlich und geistig kräftige Knaben, welche zu Ostern das 3. Schuljahr vollendet haben.

Anmeldungen von Schülern haben zu geschehen bei dem Unterzeichneten. Derselbe ist zu sprechen

an sämtlichen Wochentagen von 11—12 Uhr vormittags und 4—5 Uhr nachmittags in der Rathsexpedition außerdem Sonntags von 11—12 Uhr vormittags in seiner Wohnung.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen das Taufzeugnis oder Geburtszeugnis, der Impfschein und ein Entlassungszeugnis der Schule, welche der aufzunehmende Schüler zuletzt besucht hat.

Der Tag der Aufnahmeprüfung wird noch festgesetzt werden. Das Schulgeld beträgt 80 Mark jährlich.

Aue, am 18. September 1896.

Mag Siegert, dir. Oberlehrer.



Donnerstag, den 21. September vorm. v. 9—12 Uhr und nachm. v. 2—5 Uhr und Freitag d. 23. September vorm. v. 9—12 Uhr u. nachm. v. 2—1/4 Uhr werden die von den Schülern der

„Deutschen Fachschule für Blecharbeiter“

im verflorenen Sommersemester angefertigten Zeichnungen, Modellarbeiten, Blechwaren, Ausführungen v. Gas u. Wasserinstallation und elektrischen Anlagen im Fachschulgebäude u. Installationsraum der Schule öffentlich ausgestellt. Die mündlichen Prüfungen der abgehenden Schüler aus Kl. 1. finden Freitag den 25. September v. früh 8—1/2 12 Uhr statt. Näheres über die Ausstellung und Prüfungsordnung ist aus dem in der Hausflur des Fachschulgebäudes aushängendem Anschlag zu ersehen. Alle Freunde und Gönner der Anstalt ladet zugleich mit im Namen des Lehrerkollegiums zum Besuche der Ausstellung und der Prüfungen ergebenst ein.

Aue, den 19. Sept. 1896.

Professor F. Dreher,

Direktor.

Kirchliche Nachrichten von Aue.

16. Sonntag nach Trin.: Fröh 1/2 9 Uhr: Bichte: P. Thomas. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über 1. Kön. 17, 17—24: Diac. Cretel. Nachm. 1/2 12 Uhr: Kinder-Gottesdienst; P. Thomas. Abends 8 Uhr: Ev.-luth. Jünglings-Verein. Mittwoch den 23. Sept.: Abends 1/2 9 Uhr: Bibelfunde im Ev.-luth. Männer-Verein über 2. Tim. 3; Diac. Cretel.

Kirchen-Nachrichten für Rößlerlein-Zelle.

(Feier des Erntedankfestes). Vorm. halb 9 Uhr Bichte, 9 Uhr Hauptgottesdienst mit heil. Abendmahl. Kirchengesang: Psalm 108. Koloise v. Stein. Nachm. 2 Uhr Bei- und Taufgottesdienst.

Meteorologisches.

Barometerstand am	September	Weiterhinsehen auf der König-
Fröh 7 Uhr	20   21	Albert-Brücke.
Sehr trocken	750	Temperatur u. Zeit
Beländ. schön	740	am 18. Septbr. + 9°
Schön Wetter	730	„ 19. „ + 18,0
Beränderlich	720	Windrichtung
Regen (Wind)	710	am 18. Septbr. S.
Sturm	710	„ 19. „ S.-W.
		Wetter
		am 18. Septbr. Schön
		„ 19. „ Berändt

Henneberg-Seide

— nur dgl. — ein direkt ab meinen Anzeilen bezogen — schwarz, weiß und farbige, v. n. 80 Pf. bis 18,45 p. Meter glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), port- und steuertfrei ins Haus. Muster umgehend. 6 Seiden-Fabriken G. Henneberg (A. u. K. Hof.), Zwickau.